

***Trollius europaeus* Hybriden (Europa-Trollblume)**

Ranunculaceae - Hahnenfußgewächse | LB: Fr3/WR4 feuchte Freifläche, Wasserrand|sommergrün| heimisch

Die geschützte heimische, winterharte Art eignet sich besonders gut für natürliche Pflanzungen an Teich- und Bachufern.

Herkunft: Laubwälder, Laub- und Fichtenmoorwälder, Quellfluren, Heiden; Wildform besonders in Nordfinnland verbreitet; in gemäßigten und kälteren Regionen der Nordhalbkugel beheimatet.

Blatt/Blüte/Frucht:

Blüte: strahlig, kugelförmig, Durchmesser 2-4 cm, leuchtend gelb, Blütezeit: Mai-Juli

Blätter: grundständige Blätter langstielig, rundlich, tief fünfteilig, gefiedert, grob gezähnt, laubabwerfend; Frucht: dunkelbraune Hülsen mit vielen Samen; Wuchs: aufrecht, halbkugelig, horstig.

Lebensform: Hemikryptophyt

Höhe: 10-60 cm

Kulturhinweise:

sonnig bis absonniger Standort, Boden feucht bis sumpfig, wenig durchlässig, nährstoffreich, giftig, heimische Wildstaude, schnelles Wachstum, mehrjährig und winterhart, hält extremen Frösten stand; Das Wurzelsystem ist breit und dicht und reicht bis zu 40 cm in die Tiefe.

Vermehrung: vegetativ, durch Teilen des Wurzelballens im Frühjahr oder durch Selbstaussaat.

Gestalterische Verwendung:

Die Trollblume ist gut geeignet für natürliche Pflanzungen an Teich- und Bachufern, frischen Freiflächen und Naturgärten. Als Partner bieten sich Wiesen-Iris (*Iris sibirica*), Dreimasterblumen, Jakobsleitern (*Polemonium caeruleum*), Sumpfdotterblumen (*Caltha palustris*) und Wiesen-Rauten an. Ein Rückschnitt nach der Blüte in Kombination mit einer Düngung regt die Bildung einer Zweitblüte an. Besonders in Gruppen kommen Trollblumen vor dunkleren Gehölzen gut zur Geltung. Ein Pflanzabstand von 30 cm ist dabei zu beachten.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten:

Trollius Europaeus-Hybride 'Alabaster': zartgelbe Blüte, Höhe 60 cm, bekannte Staude für Bauerngärten und Rabatte

Trollius Europaeus-Hybride 'Lemon Queen': zitronengelbe Blüte, Höhe 60 cm, anspruchslos

Geschichte & Geschichten

Der botanische Name *Trollius* leitet sich vom altdeutschen trol oder trolen ab, was so viel wie kugelig bedeutet; in Anlehnung hieran hießen Trollblumen einst auch Rolla, Trolldara und Rolleblume.

Die *Trollius europaeus* war in Deutschland Blume des Jahres 1995.

Sie wurde früher gegen Skorbut angewendet.